



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

Religionsunterricht in Schleswig-Holstein II

1. Wie haben sich die Schülerzahlen im Religionsunterricht innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt (bitte für jede Schulart angeben)?

Antwort:

Die Schulstatistik erhebt mit Ausnahme in der Oberstufe bislang keine fächerspezifischen Daten¹. Die Entwicklung der Schülerzahlen im Religionsunterricht der Oberstufe seit 2009/10 ist nachstehender Tabelle zu entnehmen.

¹ Durch eine Erweiterung der Datenerhebung auf die Erhebung der Fächerdaten sollen bis 2020 zusätzliche Auswertungen ermöglicht werden.

**Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler
im Religionsunterricht der Oberstufe
an öffentlichen Gesamtschulen¹⁾, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien
- Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 -**

Schuljahr	Schulart	Schülerzahl im Religionsunterricht Einführungs- und Qualifikationsphase		
		evangelisch	katholisch	zusammen
2009/10	Oberstufe an Gemeinschaftsschulen ²⁾	44	0	44
	Oberstufe an Gymnasien	8.404	336	8.740
	Oberstufe an Gesamtschulen	1.202	50	1.252
	zusammen	9.650	386	10.036
2010/11	Oberstufe an Gemeinschaftsschulen	1.667	78	1.745
	Oberstufe an Gymnasien	10.763	585	11.348
	zusammen	12.430	663	13.093
2011/12	Oberstufe an Gemeinschaftsschulen	2.066	0	2.066
	Oberstufe an Gymnasien	11.578	632	12.210
	zusammen	13.644	632	14.276
2012/13	Oberstufe an Gemeinschaftsschulen	2.013	0	2.013
	Oberstufe an Gymnasien	11.473	³⁾ -	11.473
	zusammen	13.486	-	13.486
2013/14	Oberstufe an Gemeinschaftsschulen	2.210	23	2.233
	Oberstufe an Gymnasien ⁴⁾	16.692	851	17.543
	zusammen	18.902	874	19.776

1) Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11.

2) Inselschule Fehmarn mit gymnasialer Oberstufe

3) Hier liegen im Jahr 2012/13 keine plausiblen Zahlen vor.

4) Zunahme durch Doppeljahrgang in der E-stufe

2. Wie hat sich die Zahl der Religionslehrkräfte innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt (bitte für jede Schulart angeben)?

Antwort:

Die Entwicklung der Zahl der Lehrkräfte, die über eine Lehrbefähigung für das Fach evangelische oder katholische Religion verfügen, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Zahlen weisen eine steigende Tendenz auf.

**Entwicklung der Zahl der Lehrkräfte mit einer
Lehrbefähigung für das Fach Religion
2009/10 bis 2013/14**

	Religion		Gesamt
	evangelisch	katholisch	
2013/14	Schulart		
	GS	977	100
	Hauptschule (auslaufend)	4	
	Realschule (auslaufend)	23	1
	RegS	134	7
	FöZ	41	6
	Gym	409	34
	GemS	429	38
	bbS	116	5
Gesamtergebnis	2.133	191	2.324

	Religion		Gesamt
	evangelisch	katholisch	
2012/13	Schulart		
	GS	980	105
	Hauptschule (auslaufend)	25	5
	Realschule (auslaufend)	53	3
	RegS	119	6
	FöZ	40	6
	Gym	404	30
	GemS	387	19
	bbS	113	4
Gesamtergebnis	2.121	178	2.299

	Religion		Gesamt
	evangelisch	katholisch	
2011/12	Schulart		
	GS	961	110
	Hauptschule (auslaufend)	69	9
	Realschule (auslaufend)	99	4
	RegS	86	6
	FöZ	37	5
	Gym	402	30
	GemS	334	17
	bbS	107	3
Gesamtergebnis	2.095	184	2.279

	Religion		Gesamt
	evangelisch	katholisch	
2010/11	Schulart		
	GS	983	103
	Hauptschule (auslaufend)	105	9
	Realschule (auslaufend)	141	10
RegS	57	5	62

	FöZ	45	6	51
	Gym	380	34	414
	GemS	258	29	287
	bbS	114	3	117
	Gesamtergebnis	2.083	199	2.282

	Schulart	Religion		Gesamt
		evangelisch	katholisch	
2009/10	GS	936	104	1.040
	Hauptschule	152	15	167
	Realschule	213	13	226
	RegS	30	2	32
	FöZ	44	5	49
	Gym	403	30	433
	IGS	78	1	79
	GemS	87	8	95
	bbS	109	2	111
	Gesamtergebnis	2.052	180	2.232

3. Ist die Erteilung des Religionsunterrichts durch fachspezifische Lehrkräfte derzeit gesichert?
- Wenn nein, warum nicht?
 - Wenn nein, wie findet dann Religionsunterricht statt?
 - Wenn nein, wird der Religionsunterricht durch fachfremde Lehrkräfte erteilt?
 - Wenn nein, wie will die Landesregierung die Erteilung des Religionsunterrichts durch fachspezifische Lehrkräfte zukünftig sicherstellen?

Antwort:

Die Schulstatistik erfasst keine Daten zum Fächereinsatz der Lehrkräfte. Unabhängig davon muss beim Fach Religion berücksichtigt werden, dass die Möglichkeit der Anmeldung zum Religionsunterricht bzw. der Abmeldung vom Religionsunterricht besteht sowie die Möglichkeit, den Religionsunterricht klassenübergreifend und/oder jahrgangsübergreifend und/oder schulübergreifend zu erteilen. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil des Religionsunterrichts auch fachfremd unterrichtet wird.

4. Wie hat sich die Zahl der Lehrkräfte innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt, die fachfremd Religionsunterricht erteilen?

Antwort:

Die Schulstatistik erfasst keine Daten zum Fächereinsatz der Lehrkräfte.

5. Wie wird gewährleistet, dass die fachfremd unterrichtenden Religionslehrkräfte fachspezifische Kompetenzen erlangen?
Gibt es für fachfremd unterrichtende Religionslehrkräfte verpflichtende Fort- und Weiterbildungen?

Antwort:

Über das Fortbildungsangebot des IQSH und des Pädagogisch-Theologischen Instituts (PTI) hinaus werden für Lehrkräfte der Primarstufe und der Sekundarstufe I Weiterbildungsmaßnahmen für das Fach Evangelische Religion durch das PTI in Kooperation mit dem IQSH angeboten. Die Weiterbildungsmaßnahmen erstrecken sich auf zwei Schuljahre und haben den Erwerb grundlegender Kompetenzen für die Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts in der Grundschule bzw. in der Sekundarstufe I zum Ziel.

6. Wie viele Lehramtsstudierende studieren derzeit das Fach Religion und wie hat sich deren Anzahl innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt (bitte für jede Laufbahn angeben)?

Antwort:

Die Zahl der Lehramtsstudierenden im Fach Religion weist eine steigende Tendenz auf. In den Jahren 2009 bis 2013 hat sich die Anzahl der Belegungen der Studienfächer Evangelische und Katholische Religionslehre bezogen auf die Lehramtsabschlussarten wie folgt entwickelt:

Studienfach	2009	2010	2011	2012	2013
Angestrebte Abschlussart					
12-053 Evangelische Theologie, - Religionslehre	465	473	519	568	577
11-01 Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption					81*
11-18 Diplom Handelslehrer	3	3	2	1	1
11-20 LA Grund- und Hauptschulen	3	1			
11-23 LA Realschulen	90	58	12	4	2
11-25 LA Gymnasien	84	69	48	27	19
11-26 LA Sonderschulen/Förderschulen	1	1			
11-27 LA Berufliche Schulen	2	1	1		
11-38 LA Bachelor Gymnasien	73	110	138	144	152

Studienfach Angestrebte Abschlussart	2009	2010	2011	2012	2013
11-49 LA Master Grundschulen					38
11-58 LA Master Realschulen	14	13	18	19	7
11-61 LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I					19
11-64 LA Master Gymnasien		2	14	28	46
11-65 LA Master Sonderschulen/Förderschulen	7	7	8	5	10
11-78 Master Handelslehrer					1
11-82 Bachelor an Universitäten	160*	179*	246*	285*	189*
11-93 Bachelor Handelslehrer	1	2	2	2	2
11-99 LA Master Grund- und Hauptschulen	27	27	30	53	10
12-086 Katholische Theologie, - Religionslehre	41	51	47	52	43
11-01 Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption					8
11-58 LA Master Realschulen	5	1	3	4	2
11-61 LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I					2
11-65 LA Master Sonderschulen/Förderschulen	2				2
11-82 Bachelor an Universitäten	28*	43*	43*	39*	24*
11-99 LA Master Grund- und Hauptschulen	6	7	1	9	5
Gesamtergebnis	506	524	566	620	620

* Aufgrund der Polyvalenz des Studiengangs „Vermittlungswissenschaften“ (erfasst als angestrebte Abschlussart: „Bachelor an Universitäten“) bzw. „Bildungswissenschaften“ (erfasst als angestrebte Abschlussart: „Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption“) sind die ausgewiesenen Studierenden nicht zweifelsfrei dem Lehramt zuzuordnen. Erst durch den Eintritt in die Masterphase werden diese eindeutig als Lehramtsstudierende erfasst.

7. An welchen Schulen bestehen keine hinreichend große Lerngruppen, um konfessionell gebundenen Religionsunterricht anzubieten (bitte die Klassenstufe und Schulart angeben)?

Antwort:

Vgl. dazu die Antwort zu den Fragen 1 und 3.